Unsere **Kandidaten**

Günter **Franke** (58)
Lehrer
Bötzow

Helmuth **Markov** (56)
Dr. Ing. / Europaabgeordneter
Bötzow

Roman **Brieschke** (40)
Instandhaltungsmechaniker
Bötzow

Für den Ortsbeirat Bötzow kandidieren:

1. Günter **Franke** (58), Lehrer
2. Roman **Brieschke** (40), Mechaniker
3. Andreas **Risse** (50), Landmaschinenschlosser
4. Ilona **Bodin** (74), Rentnerin

Unser **Programm**

Unsere **Kandidaten**

Am 28. September 2008 entscheiden Sie als Bürgerin oder Bürger der Großgemeinde Oberkrämer über die Zusammensetzung der Kommunalparlamente für die nächsten sechs Jahre.

Bereits seit 1990 ist DIE LINKE ein starker Faktor in der Kommunalpolitik unserer Gemeinden.
Wir stehen für eine solide und zugleich solidarische Politik: für eine wirtschaftlich gesunde und sozial ausgewogene Kommune. Für eine ökologisch-nachhaltige Entwicklung und ein offenes Gemeinwesen, für die Förderung von Beschäftigung und Ausbildung in den Betrieben vor Ort.

Wir präsentieren Ihnen an dieser Stelle einige unserer programmatischen Vorstellungen sowie unsere Kandidaten.
Wir freuen uns, mit Ihnen weiter ins Gespräch über die Zukunft unserer Gemeinde zu kommen.

Hier ist

DIE LINKE.
IN OBERKRÄMER

DIE LINKE in Oberkrämer
Telefon: (03304) 50 28 01
E-Mail: oberkraemer@die-linke-ohv.de
www.die-linke-ohv.de

Mitmachen!

Kommunalwahl
am 28. September

Unsere Vorstellungen, unsere Kandidaten: Original sozial.

DIE LINKE.
IN OBERKRÄMER

Programmatische Schwerpunkte der LINKEN für die Großgemeinde Oberkrämer

Werte Bürgerinnen und Bürger von Oberkrämer,

am 28. September 2008 haben Sie die Gelegenheit, die Gemeindevertreter der Großgemeinde Oberkrämer neu zu wählen. Diese Personen werden den Weg der Gemeinde in den nächsten 6 Jahren bestimmen.
Wir – Roman Brieschke, Helmuth Markov und Günter Franke – stellen uns dieser verantwortungsvollen Aufgabe, weil wir der Überzeugung sind, dass Fortschritt in unserer Gemeinde nur durch Erfahrung, Weitsicht und Gemeinschaftssinn möglich ist.

Günter Franke hat bereits als Bürgermeister von Bötzow bewiesen, dass man mit Willensstärke und konsequentem unermüdlichen Einsatz ein Dorf positiv gestalten kann. Bei seiner Kandidatur Anfang 2008 unterbreitete er Ihnen Angebote, die wir als LINKE in Oberkrämer zur Kommunalwahl am 28. September 2008 fortführen und weiterentwickeln.

Tourismus für Oberkrämer

Da unsere Gemeinde sich durch ihre landschaftliche Attraktivität auszeichnet, kann der Tourismus zu einem wichtigen Entwicklungsfaktor werden. Kleinteilige touristische Angebote führen zur nachhaltigen Schaffung von Arbeitsplätzen in verschiedenen Branchen in der Region. Dies ist bereits durch den Förderverein Regionalpark Krämerforst und die Heimatvereine in den Ortsteilen in guten Händen und sollte weiter ausgebaut werden.
Besonders die touristische Strecke der alten Poststraße Berlin-Hamburg sollte durch die Aufstellung der historischen Postsäulen und dem Ausbau (auch gastronomischer) Rastangebote weiter an Attraktivität gewinnen. Sowohl Reittourismus als auch der Rad- und Wandertourismus gehören zu Oberkrämer.

Kinderfreundliches Oberkrämer

Unsere 7 Kitas und 2 Grundschulen zeichnen sich durch ihren hohen Qualitätsstandard und die Nähe zu den Eltern aus. Um diesen Standard in Zukunft zu halten und zu erhöhen, muss auch in Zukunft unter schwierigeren fiskalischen Bedingungen dieser Bereich eine prioritäre Aufgabe der Gemeinde und ihres Parlaments bleiben. Die so genannten „neuen Medien“ in den Grundschulen sollten dabei auch nicht vergessen werden.
Als Treffpunkt der Jugendlichen dienen seit langem die Jugendklubs in einigen Ortsteilen, deren Angebote stetig verbessert werden sollten.

Verkehr in Oberkrämer

In den vergangenen Jahren investierte die Gemeinde richtigerweise in ein umfangreiches Radwegenetz. Nunmehr geht es darum, noch vorhandene Lücken im innerörtlichen Wegenetz zu schließen. So sind die Radwegeverbindung zwischen Eichstädt und Vehlefanz sowie Bötzow und Marwitz eine vorrangige Investitionsaufgabe. Wichtig ist ebenfalls die Anbindung des Radwegenetzes an die Nachbargemeinden Hennigsdorf (vom „Marwitzer Kreisel“) und Kremmen (von Schwante).
Aufgabe der neuen Gemeindevertretung muss es sein, sich verstärkt um eine verbesserte Verbindung aller Ortsteile untereinander durch Angebote des Öffentlichen Personennahverkehrs zu bemühen. Hierzu muss die Lobbyarbeit gegenüber den zuständigen Einrichtungen im Kreis verstärkt und gemeinsam nach machbaren Alternativen gesucht werden. So sollte geprüft werden, inwieweit z.B. das Modell des „Bürgertaxis“ für bestimmte Strecken realisierbar ist.

Gemeinsam für Oberkrämer

Wir sind überzeugt, unser Oberkrämer ist mehr als nur eine Schlafstadt. Die „neuen“ Bürger unserer Gemeinde sind herzlich willkommen! Wir freuen uns, dass tausende Menschen, die landschaftliche Attraktivität und die bevorzugte Wohnlage der Großgemeinde veranlasst haben, sich hier niederzulassen. Es liegt an uns allen, den „Alteingesessenen“ und „Neubürgern“, sich gemeinsam um ein modernes dörfliches Alltagsleben zu bemühen und auszugestalten. Ich glaube, dass die traditionellen dörflichen Tugenden wie Gemeinschaftssinn, Hilfsbereitschaft und Zusammengehörigkeitsgefühl nicht im Gegensatz zu einer modernen Lebensart steht.
Unsere Erntedank-, Feuerwehrfeste, Vereinsfeiern, auch das Krämerwaldfest, sind gut geeignet, das Zusammenleben von Jung und Alt, Altbürgern und Hinzugezogenen über die Ortsteile hinweg zu befördern.

Wir hoffen, mit Ihnen über die Zukunft unserer Großgemeinde ins Gespräch zu kommen. Und werben um Ihre drei Stimmen bei der Kommunalwahl 2008.

Am 28. September:

DIE LINKE.
IN OBERKRÄMER